

Praxis Palliative Care

Ausgabe 53

trösten

EDITORIAL

- 1 trösten – eine Haltung sorgender Aufmerksamkeit**
ANDREAS HELLER

PRAXIS

- 5 Drei Dinge sind im Leben wichtig**
MARILYN YALOM
- 6 Vom zivilisatorischen Unvermögen, Trost und Halt zu geben**
NORBERT ELIAS
- 8 Zerfließe nicht in Tränen**
Brief an Lucilius
LUCIUS ANNAEUS SENECA
- 10 Der Tod ist ein Dreckstück**
Brief an Wiebke
STEFFEN GLATHE

HINTERGRÜNDE

- 16 Trost ist eine kollektive Verantwortung**
Blicke in die Zukunft politischer und kultureller Trauer
KLAUS WEGLEITNER
- 20 Trostkultur**
Vermittlungsweisen des Tröstens in der antiken Literatur
MARKUS HAFNER
- 24 Die weibliche Totenklage als Trostbrücke**
Frauentrauer als Ausdruck von Widerstand und universaler Solidarität
BIRGIT HELLER
- 28 Trösten heißt Zuhören und Wahrnehmen**
Plädoyer für eine empathische Patient:innenkommunikation
HERBERT W. KAPPAUF

MODELLE GUTER PRAXIS

- 33 Trost durch Berührung**
Das Konzept respectare® stellt Berühren mit Respekt in den Mittelpunkt
ANNETTE BERGGÖTZ
- 38 Trost durch Poesie**
Der einsame Tod und die Sorge der Dichterinnen und Dichter
DORINA MARLEN HELLER

BERATUNG

- 42 Schneller Trost ist billig**
Was uns trösten könnte in den Trostlosigkeiten der Tröstungsindustrie
ANDREAS HELLER

MAGAZIN

- 46 Der Trost der Mutter Erde**
Kulturübergreifende Vorstellungen von mütterlichen Erdgöttinnen prägen unseren Umgang mit Geburt und Tod
BIRGIT HELLER

KOMMENTAR

- 48 Widerstand gegen den Tod**
THEA DORN

PRAXISMATERIAL

Embodied Care

Sorgendes Dasein in der Hospizbegleitung und palliativen Pflege praktizieren

Teil 2
Handlungsfelder und Anwendung in der Praxis

CHRISTOPH RIEDEL · FLORIAN BÖGNER



Umschlag hinten:
Bildnachweise · Impressum